

Einkommen und Verteilung

Die Vorlesung behandelt die Höhe und die Verteilung von Einkommen in einer Volkswirtschaft. Neben den verdienten (primären) und verfügbaren (sekundären) Einkommen werden weitere Konzepte eingeführt, die eine Bereinigung um Preisniveaueffekte (Realeinkommen), Effekte des gemeinsamen Wirtschaftens in Mehrpersonenhaushalten (Nettoäquivalenzeinkommen) oder unentgeltlich erhaltene Güter und Dienstleistungen (Finaleinkommen) vorsehen. Es werden verschiedene Faktoren untersucht, die sich auf die Höhe der primären Einkommen auswirken können, die einem Faktor oder einer Person zufließen. Die Beschreibung einer Einkommensverteilung stützt sich vornehmlich auf den Gini-Koeffizienten, die Lorenzkurve oder geeignete Quantilsverhältnisse. Empirische Daten belegen, dass die verfügbaren deutlich weniger ungleich verteilt sind als die verdienten Äquivalenzeinkommen. Es wird gezeigt, dass dafür staatliche Maßnahmen verantwortlich sein können, auch wenn die empirische Evidenz deren Einfluss nicht unbedingt korrekt anzeigt. Am Beispiel der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) und der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden spezifische Umverteilungseffekte der Sozialversicherung erläutert. Abschließend erfolgt eine Einführung in die Erfassung und Messung von Armut.